

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2010/3/12 2008/17/0136

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.03.2010

Index

L00203 Auskunftspflicht Informationsweiterverwendung Niederösterreich

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/10 Datenschutz

Norm

AuskunftsG NÖ 1988 §2 Abs1;

B-VG Art20 Abs4;

DSG 2000 §1;

1. B-VG Art. 20 heute
2. B-VG Art. 20 gültig ab 01.09.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2024
3. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2023 bis 31.08.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 141/2022
4. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
5. B-VG Art. 20 gültig von 01.10.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2010
6. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2008 bis 30.09.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
7. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.1988 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 285/1987
8. B-VG Art. 20 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1987 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
9. B-VG Art. 20 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
10. B-VG Art. 20 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Rechtssatz

Die Auskunftspflicht der Verwaltungsorgane beteht nur, wenn ihr nicht die Verpflichtung zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit oder des Datenschutzes entgegensteht (Art. 20 Abs. 4 B-VG; vgl. die hg. Erkenntnisse vom 14. Oktober 1992, Zl. 92/01/0049, VwSlg 13721 A/1992, vom 21. September 2005, Zl.2004/12/0151, und vom 27. Juni 2007, Zl. 2007/04/0105; auch der Umstand, dass die Initiative von jemandem außerhalb der Verwaltung ausgeht und insoweit das Auskunftspflichtrecht die Erteilung von Auskünften vorsieht, ändert nichts daran, dass die Zulässigkeit der Weitergabe von Informationen an den jeweiligen Verschwiegenheitsbestimmungen (hier: dem Datenschutzgesetz) zu messen ist). Die Auskunftspflicht der Verwaltungsorgane beteht nur, wenn ihr nicht die Verpflichtung zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit oder des Datenschutzes entgegensteht (Artikel 20, Absatz 4, B-VG; vergleiche die hg. Erkenntnisse vom 14. Oktober 1992, Zl. 92/01/0049, VwSlg 13721 A/1992, vom 21. September 2005, Zl.2004/12/0151, und vom 27. Juni 2007, Zl. 2007/04/0105; auch der Umstand, dass die Initiative von jemandem außerhalb der Verwaltung ausgeht und insoweit das Auskunftspflichtrecht die Erteilung von Auskünften vorsieht, ändert nichts daran, dass die Zulässigkeit der Weitergabe von Informationen an den jeweiligen Verschwiegenheitsbestimmungen (hier: dem Datenschutzgesetz) zu messen ist).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2010:2008170136.X02

Im RIS seit

24.04.2010

Zuletzt aktualisiert am

15.06.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at